

und von Hrn. Kloeber anerkannt werden. — Alle Differenzen nun, die Hr. Kloeber anerkannt hat, sind getilgt, was die übrigen betrifft, so ermangelte ich nicht, den treffenden Handlungen die nöthigen Erklärungen zu geben, und muß es nun selbst überlassen, sich mit dem Buchdruckereibesitzer Hrn. Kloeber dahier weiter zu benehmen. — Hätte ich ahnen können, daß mir für meine Bemühungen im Interesse der Handlungen so viele Unannehmlichkeiten erwachsen würden, daß mir von mancher Handlung, der ich zu ihrem mehrjährigen Gut haben verhalf, worauf sie vielleicht ohne meine Vermittlung für immer hätte verzichten dürfen, zum Dank Credit verweigert würde, so hätte ich manches Opfer nicht gebracht, und die Handlung ihrem Ziele, das sie ohne mich bald erreicht haben würde, entgegen gehen lassen. — Ich hoffe übrigens, daß diejenigen verehrten Handlungen, die die Güte hatten, mir Credit zu eröffnen, die Ueberzeugung gewonnen haben, daß die Saldi aus den Jahren 1837 und 1838 pünktlich berichtigt wurden, und daß überhaupt meine neuern Verlagsunternehmungen den Beweis liefern, daß ich nach Kräften ringe, unserm schönen Berufe Ehre zu machen.

Mich Ihrem ferneren gütigen Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne mit achtungsvoller Ergebenheit.

Amberg, im Sept. 1839.

W. Laemmermann.

Firma: C. Kloeber'sche Handlung.

[5781.] Den Herren Kunsthandlern, Kaufleuten und Allen, welche sich mit dem Einrahmen von Spiegeln, Delbildern, Kupferstichen, Lithographien u. dergl. befassen, empfehle ich die in meiner Fabrik in den verschiedensten Arten höchst geschmackvoll angefertigten Gold-Leisten, welche sich durch ihre vorzüglichste Güte und Eleganz, als auch durch die billigsten Preise vor allen andern Goldleisten ganz besonders auszeichnen, und bei Wiederverkäufen sowohl als auch beim Zusammenlegen der Rahme, einen bedeutenden Gewinn gewähren.

Serd. Lud. Müller in Berlin.

Unter den Linden Nr. 54 u. 55.

[5782.] **Gütiger Beachtung empfohlen!**

Der Unterzeichnete wünscht für seine Rechnung

Ernst Genrebilder

Hegel's u. de Wette's Portrait,

sowie seine

Tapeten-, Fenstervorleger-, Buntpapier- und gepresste Lederdeckel-Fabrik

in geeigneten und vielgelesenen Zeitschriften bekannt zu machen. Wer die Beforgung dieser Insertionen übernehmen will, und für einen oder den andern Artikel sich Erfolg davon verspricht, wird sich durch baldige schriftliche Mittheilung sehr verbindlich machen. Achtungsvoll

C. A. Wolff in Berlin.

Blumenstraße Nr. 4.

[5783.] Wir erbitten uns zur Fuhr:

2 compl. **Verlagskataloge,**

2 Changekataloge.

Schönian'sche Buchh. in Eberfeld.

[5784.] Dr. S. Heinemann in Berlin (Neue Friedrichstraße 102) ersucht um Einsendung von 3 Ex. sämtlicher Auktions-Kataloge gleich nach beendigtem Druck pr. Couvert an die Buchhandlung E. Fernbach jun. zu bester Verwendung. — Derselbe ersucht ferner die Herren Verleger von Schriften von, für und über Juden und was auf jüd. Religion, Bibel und hebr. Sprache Bezug hat, in jeder Sprache um 1 Ex. für das „Allg. Archiv des Judenthums.“ — Ingleichen sind die Herren Antiquare ersucht, ihm Anzeigen von alten Bibeln und sonstigen hebr. und rabbinischen Werken zu machen.

[5785.] G. Blatt in Altona erbittet sich alle neu erscheinenden (nicht älteren) Jugendschriften mit Bildern im Preise zu 1 Thlr. und darunter in 10 facher, theurere in 6 facher Anzahl à Condition.

[5786.] G. F. Spittler u. Comp. erbitten sich für die Folge von allen neu erscheinenden Werken im Gebiete der Theologie und Pädagogik gleich nach Erscheinen ein Exempl. à Cond.; aber nur aus diesen beiden Fächern wünschen wir Nova, jede andere unverlangte Zusendung müßten wir mit Porto-Berechnung zurückgehen lassen. — Wir sehen uns genöthigt, dies auf das Bestimmteste zu erklären, da einzelne Handlungen unsere früheren Erklärungen dieser Art bisher unbeachtet gelassen.

Wahlzettel wolle man uns gefälligst immer recht zeitig einsenden.

[5787.] **Buchhandlungs-Verkauf.**

Ein seit mehreren Jahren bestehendes Verlags-, Sortiments- und Commissionsgeschäft mit ca. 50 Verlagsartikeln, in Sachsen, soll Veränderungshalber baldigst aus freier Hand verkauft werden. Dieses Geschäft bietet einem Anfänger bei einiger Thätigkeit eine sichere Existenz. Reelle und zahlungsfähige Käufer erfahren Näheres durch I. C. G. signirte Anfragen, deren Weiterbeförderung die Expedition dieses Blattes zu besorgen die Güte haben wird.

[5788.] **Verkaufs-Anzeige.**

Um eine schnelle Regulirung des Nachlasses unsers seligen Herrn Eduard Schumann zu erreichen, so haben wir uns entschlossen, die von ihm unter der Firma:

Gebrüder Schumann

hier geführte Verlagsbuchhandlung mit Verlags-Recht der in selbiger erschienenen Werke, und den sämtlichen hiervon noch vorhandenen ziemlich ansehnlichen Vorräthen, jedoch ohne Activa und Passiva, deren Einziehung und Berichtigung von uns selbst besorgt wird, zu verkaufen. Es gehört dieses Verlags-Geschäft mit zu den vorzüglichsten, da fast jede Woche von demselben für circa 100 bis 150 fl. netto fest verlangt werden.

Eine ausführliche Inventur über die vorräthigen Werke etc. liegt bei Herrn Joh. Ambr. Barth und Herrn Robert Frieße in Leipzig bereit. Es kann auch der Antheil von Schiebe, Universal-Lexikon, mit überlassen werden.

Zwickau, im Octbr. 1839.

Die sämtlichen Erben.

[5789.] Ein Verlagsgeschäft von 36 größtentheils sehr gangbaren Artikeln, seit dem Jahre 1834 verlegt, steht mit sämtlichen Vorräthen und Verlagsrechten zu einem civilen Preise zu verkaufen. Namentlich ist der Ankauf jungen Leuten, die sich einen eigenen Herd bilden wollen, sehr zu empfehlen. Herr Hermann in Leipzig wird auf Anfragen gütigst Auskunft ertheilen.

[5790.] **Schriftgießerei-Verkauf.**

Nächsten 13. November, Vormittags 11 Uhr, wird durch mich in hiesiger Johannisvorstadt Nr. 1423 (Kast's Haus) eine Schriftgießerei im Ganzen versteigert.

Dr. Wilhelm Riedel, req. Notar.

[5791.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 20 Jahren, welcher in einer Leipziger Verlags- und Sortimentsbuchhandlung lernte, und über seine Brauchbarkeit die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht